

**Kunstinstallationen
und Landmarken
am Panoramaring
Frauenwald**



**Von
Menschenhand
geschaffene
Kunst verbindet
sich mit der
Natur der
Höhenwiesen
am Rennsteig
und erzeugt
einzigartige
NaturKunstBlicke.**

**NATUR
KUNST
BLICKE
FRAUENWALD**



- Tour durch den Ort 6,5 km
- ... Pfade durch die Natur ca. 8 km
- ... Panoramaring Frauenwald 10,6 km
- Zwergenpfad 4,1 km
- ☼ Aussichtspunkte mit Kunstinstallation

Zu den Kunstobjekten am Panoramaring kann man über unterschiedliche Wegstrecken gelangen.

Die Besucherinnen und Besucher können die Strecke durch den Ort wählen oder durch die Natur über die Frauenwälder Bergwiesen.

Zeigen Sie uns Ihre NaturKunstBlicke mit dem Hashtag #naturkunstblicke auf Facebook und Instagram @GoetheUniStadt



ÜBER DAS KUNSTPROJEKT

Der Rennsteig und das UNESCO-Biosphärenreservat Thüringer Wald sind deutschlandweit bekannt für ihr gesundheitsförderndes Klima. Frauenwald ist ein traditionsreicher Erholungsort am Rennsteig und erwartet seine Gäste mit einer ansprechenden Gastronomie und Hotellerie.

Um die Attraktivität des Ortes und der Region positiv weiterzuentwickeln, bildete sich 2021 eine Lenkungsgruppe aus Ortsteilbürgermeister und Bürgern aus Frauenwald sowie Mitgliedern der Verwaltung der Stadt Ilmenau. Ziel war es, einen Wettbewerb mit Kunstobjekten im öffentlichen Raum entlang des Panoramawegs rund um Frauenwald zu initiieren. Für die Finanzierung des Kunstwettbewerbs standen Fördermittel des Freistaats Thüringen, Mittel der Stadt Ilmenau sowie zusätzliche private Drittmittel zur Verfügung.

Wettbewerb und Auswahlverfahren wurde durch den Verband Bildender Künstler Thüringen geleitet. In einem zweiphasigen bundesweit offenen künstlerischen Wettbewerb kam es zu 30 Einreichungen. Von Beginn an konnte der 1984 in Jena geborene Diplombildhauer Hermann Beneke mit seinem Entwurf für drei überlebensgroße „Naturwesen“ die Jury überzeugen.

Schauen Sie selbst und erleben Sie ein besonderes Wandererlebnis mit NaturKunstBlicken in Frauenwald, mitten im UNESCO-Biosphärenreservat Thüringer Wald.



FRAUENWALD FRÜHER UND HEUTE



Graf Poppo von Henneberg verirrt sich der Sage nach bei der Jagd in den Wäldern rund um das heutige Frauenwald. Ein Köhler führte ihn wieder auf den richtigen Weg. Hier ließ er 1117 zum Dank die Kapelle „St. Nicolaus“ errichten.



Vom Kloster Veßra wurden Nonnen entsandt, um das Kloster auf dem Wald (erstmal erwähnt 1218) zu gründen. Hier entwickelte sich die erste Siedlung an der alten Handelsstraße zwischen Erfurt und Nürnberg. Frauenwald ist daher der älteste Ort am Rennsteig.



Der Entwurf für den Neubau der Kirche „St. Nicolai“, ein schlichter turmloser Sakralbau, stammt von Karl Friedrich Schinkel (1830/1831). Der Architekt und Baumeister selbst war nie in Frauenwald. Erst 1911 erhielt die Kirche einen Kirchturm.



Das „Monument am Bohrstuhl“ begrüßt die Gäste als Wahrzeichen am Ortseingang. Die Geschichte Frauenwalds ist als dreiseitiges Relief dargestellt.

NATURWESEN IM UNSECO-BIOSPHÄRENRESERVAT

Die Naturwesen – eine schreitende, eine ruhende und eine geerdete Figur im Vierfüßlerstand – sind geschlechtslose abstrahierte Wesen in Metall gearbeitet, netzartig, rostig und mit der Natur verbunden. Die Flora und Fauna der Umgebung nutzen die 2–4 m hohen Metallgitterfiguren als Rankhilfe, als Brutstätte und Aussichtspunkt und schaffen somit eine gewollte Symbiose zwischen Mensch, Kunst und Natur.

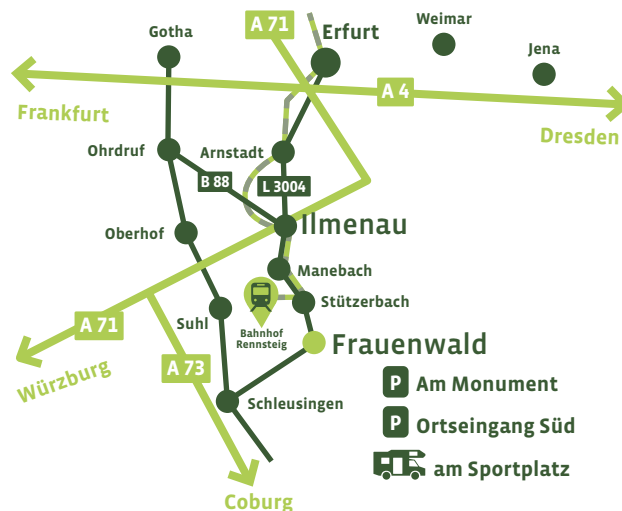
Diese Verbindung lässt die Figuren in jeder Jahreszeit in einem veränderten Aussehen erscheinen und verleiht der „Promenade“, dem Kleinen und Großen „Riesenhaupt“ ein märchenhaftes bis mystisches Erscheinungsbild, verwachsen mit der faszinierenden Landschaft auf den Bergwiesen des Thüringer Waldes.

In Blickbeziehung zu den Kunstobjekten stehen individuelle Freiraummöbel, ebenfalls aus Metall, Holz und Stein gearbeitet, welche durch ihr Design und Form zum Verweilen einladen. Blickfänge ergeben sich vielfältig, in Wechselwirkung zwischen der einmaligen Natur im UNESCO-Biosphärenreservat und den Kunstobjekten. Ob Fotomotiv oder Inspiration zum Träumen und Entspannen.



ANREISE

Mit der Regionalbahn ab Erfurt über Arnstadt nach Ilmenau oder am Wochenende direkt zum Bahnhof Rennsteig, danach Bus Linie 300 (Ilmenau – Suhl) bis nach Frauenwald.



Tourist Information
Nordstrasse 96
98694 Ilmenau
Telefon: 036782 61925

ilmenau.de/frauenwald-tourismus



*weitere Informationen
 finden Sie auf ilmenau.de*

**Biosphärenreservat
 Thüringer Wald**



**Freistaat
 Thüringen**



**Ministerium
 für Umwelt, Energie
 und Naturschutz**

Hier investiert der Freistaat Thüringen in ein Projekt der nachhaltigen Regionalentwicklung in den Nationalen Kulturlandschaften. NaturKunstBlicke am Panoramaring Frauenwald ist ein Projekt der Stadt Ilmenau. 2021-2023.

Impressum:
 Stadtverwaltung Ilmenau, Stadtmarketing, Kultur- und Sozialamt, Am Markt 7, 98693 Ilmenau.
 Gestaltung: donner+friends, Erfurt. Zweite Auflage 2.000 Stück. Oktober 2023.